

★★★★★ **Spannend!**, 24. April 2010

[L. Walotek-Scheidegger "www.4mare.com"](http://www.4mare.com) 

Rezension bezieht sich auf: "Frohe Ostern Hansa Stavanger": 121 Tage in der Hand von Piraten (Gebundene Ausgabe)

Ich übersetzte das Buch ins Deutsche. Stand damals mit dem Kapitän und seiner Frau in Verbindung; hatte außerdem Zugang zu eher alternativen Informationsquellen: der deutschen Marine, EU NAVFOR Somalia/Atalanta, US Navy, einigen staatlichen - auch nicht deutschen - Institutionen, die sich sehr stark diesem Thema widmen; Reedern, Vermittlern aus anderen Piraten-Entführungsfällen. Auch über meine frühere Tätigkeit im südkoreanischen Schiffbau ergaben sich einige Kontakte, die mir beim Hansa-Stavanger-Fall einen Blick hinter die Kulissen ermöglichten.

Trotz der subjektiven Perspektive eines Mitwirkenden empfehle ich das Buch. Es ist spannend, stellenweise kaum vorstellbar und es zeigt, dass unsere Welt nicht immer so aussieht, wie wir es gerne hätten. Man vergesse nicht, über die gefährdeten Gewässer erreichen uns unsere PCs, Fernseher, Kleider, ja selbst neuseeländische Äpfel. Wir alle stehen recht nah an dem Problem.

Sicherlich ist das Tagebuch des Kapitäns keine objektive Wahrnehmung der Geschehnisse - diesen Anspruch erhebt es auch nicht - aber gerade deswegen ist es ein wichtiges Zeitdokument. Und: diese Seiten entsprangen nicht der Feder eines Hollywood-Ghostwriters, der Mann und seine Crew waren mitten drin. 121 Tage.

Leo Walotek-Scheidegger / 4mare.com

★★★★★ **einfach nur packend**, 21. April 2010

[I. de Silva "ILdS"](#)  (Hamburg)

Rezension bezieht sich auf: "Frohe Ostern Hansa Stavanger": 121 Tage in der Hand von Piraten (Gebundene Ausgabe)

In dem Buch geht es um die seinerzeit von Piraten entführte Hansa Stavanger.

Ich wusste zuerst nicht, was ich von dem Buch halten soll und ob ich es überhaupt lesen sollte.

Ich bin froh, es gelesen zu haben!

Einfach packend und man mag es nicht mehr aus der Hand legen.

Wirklich für jeden empfehlenswert! Ich war schwer begeistert mit welcher Wucht geschrieben und beschrieben wird wie alles ablief und es empfunden wurde.

Auch sehr traurig, denn ich fragte mich die ganze Zeit über "warum?", war und ist das alles wirklich nötig gewesen was die Menschen dort erleben mussten!?